

Medienmitteilung myclimate

YES – Junge Talente aus mehr als 20 Ländern und sechs Kontinenten lassen sich in der Schweiz für eine nachhaltige Zukunft inspirieren.

Zürich, den 23. Januar 2015 – Die Zürcher Klimaschutzstiftung myclimate bringt junge Talente aus der ganzen Welt in die Schweiz. Im Rahmen eines YES-Kurses (Youth Encounter on Sustainability) sammeln die Teilnehmer zwei Wochen lang Wissen und Inspiration zu Themen der Nachhaltigkeit, Umweltschutz und technologischem Fortschritt. Ziel ist es, dass die Absolventen von dem internationalen Know-how profitieren, dieses erfolgreich in ihren Ländern anwenden und ein starkes Netzwerk aufbauen und pflegen. Der YES-Kurs findet von Sonntag, den 25. Januar, bis Samstag, den 7. Februar, in Interlaken und Zürich statt.

„Nachhaltige Systeme, Praxisbeispiele, Werkzeuge und Methoden“, unter dieser Klammer läuft der YES-Kurs in der Schweiz. Die Teilnehmer werden sich konkret mit Fragen der Landnutzung, Energiegewinnung und deren Bereitstellung, Landwirtschaft sowie Lebensmittelversorgung auseinandersetzen. Komplexe Themenfelder wie die nachhaltige Entwicklung, Fortschrittsgestaltung und gesellschaftliche Systeme stehen ebenso auf dem Programm wie konkrete Projektarbeit an Klimaschutzprojekten, die Erstellung von Lebenszyklusanalysen und Workshops zu nachhaltigem Tourismus am Beispiel der Destination Zürich.

YES steht für „Youth Encounter on Sustainability“ und ist ein internationales Netzwerk, das den Wissensaustausch zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung weltweit fördert. Die Gruppe Studierender bzw. Berufsanfänger in diesem YES-Kurs in der Schweiz könnte vielfältiger kaum sein. Die Teilnehmenden kommen u.a. aus dem Iran, Kenia, Costa Rica, Ghana, Indonesien, Frankreich, den USA, Kasachstan und natürlich der Schweiz. „Diese Vielfalt ist das eigentliche Erfolgsgeheimnis eines YES-Kurses. Durch den Austausch mit den anderen Teilnehmern und deren kulturellen Hintergrund erlangen die einzelnen Teilnehmer einen enormen Erkenntnisgewinn. Zugleich werden Sie Teil eines globalen Netzwerkes, von dem sie in ihrem Berufsleben massiv profitieren werden“, sagt Dominik Mösching, Programmleiter für die YES-Kurse bei der Stiftung myclimate in Zürich.

Swissness als besonderer Bonus

Durch die Austragung in der Schweiz verspricht sich Dominik Mösching einiges: „Die Schweiz zählt in vielen Bereichen zu Vorreitern, was die nachhaltige Entwicklung und umweltfreundliche Technologien betrifft. Deshalb gehen wir ‚raus‘ und holen uns vor Ort z.B. bei der EAWAG oder EMPA Wissen zum Anfassen. Mit diesen typischen Schweizer Beispielen wollen wir dazu inspirieren, global den Weg in Richtung einer nachhaltigen Gesellschaft zu gehen.“ Neben den genannten Stationen stehen eine Exkursion zum Jungfrauoch und der dortigen Forschungsstation, Stadtrundgänge der anderen Art in Zürich sowie Besuche der HSG in Sankt Gallen, der ETH und der Migros auf dem Programm.

Internationale und Schweizer Referenten

Für den YES-Kurs in Zürich wurden einige herausragende Referenten gewonnen. Leiter des Kernkursteams sind Dr. Ludwig Ellenberg, Professor für Geografie an der Humboldt Universität Berlin und Dr. Stefan Gara, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der ETA Umweltmanagement, eines der international führenden Beratungsunternehmen mit Sitz in Wien. ETH Professor Reto Knutti, einer der führenden Verfasser des fünften IPCC Weltklimaberichtes, wird sich den Fragen und Anregungen der Teilnehmenden im Rahmen einer Panel Diskussion stellen. Weitere Inputs kommen von Michelle Grant (Director World Food Systems Center an der ETH Zürich), Martin Sturzenegger (Direktor Zürich Tourismus) oder Rasmus Einarsson (Energy Systems Analyst beim SP Technical Research Institute of Sweden in Göteborg). Einige der Dozenten und Kursleiter waren früher selbst Teilnehmende an YES-Kursen.

YES-Kurse gehen über den Ansatz einer reinen Wissensvermittlung hinaus. Die Kurse sind interaktiv gestaltet und haben zum Ziel, Teilnehmer mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammenzubringen. Der Austausch zu spezifischen Themen und die gegenseitige Inspiration werden bewusst gefördert, um den Blick auf globale Perspektiven zu lenken. Dadurch werden die Teilnehmer befähigt, im Anschluss in ihrem Umfeld konkrete Lösungen umzusetzen. Gleichzeitig entsteht ein internationales Netzwerk, das über die einzelnen Kurse hinaus einen regen Austausch fördert und eine nachhaltige Entwicklung weltweit vorantreibt.

Die Durchführung des YES-Kurses in Zürich wird durch die Unterstützung engagierter Partner ermöglicht. Neben dem ETH Spin-Off Actis sind das Umweltprogramm der Vereinten Nationen UNEP, die Stiftung Mercator, Schweizer Jugendherbergen, Zürich Tourismus und Hotelplan massgeblich an der Umsetzung und Unterstützung des YES-Kurses beteiligt.

Das YES-Team lädt interessierte Medienvertreter ein, vor Ort einen Einblick in den YES-Kurs zu gewinnen und mit Teilnehmern, Organisatoren und Dozenten in Kontakt zu treten. Begleiten Sie die Teilnehmer entweder am Freitag, den 30. Januar, auf der Exkursion auf das Jungfrauoch oder nehmen Sie am Workshop zu Klimaschutzprojekten und der anschliessenden Diskussion mit Reto Knutti, myclimate Geschäftsführer René Estermann und einem Vertreter der Politik am Mittwoch, den 4. Februar, in Zürich teil.

Anmeldung und Kontakt für weitere Informationen:

Kai Landwehr

Stiftung myclimate, Mediensprecher

Tel- +41-(0)44 500 37 61

kai.landwehr@myclimate.org

Dominik Mösching

Stiftung myclimate, Program Manager YES

+41-(0)44 500 43 50 / +41-(0)78 923 09 94

dominik.moesching@myclimate.org

Über die YES-Kurse

Die YES-Kurse wurden im Jahr 2000 mit Hilfe der AGS (Alliance for Global Sustainability) Partneruniversitäten unter der Federführung von Dr. Roger Baud, dem langjährigen Direktor Sustainability der ETH (Eidgenössische Technische Hochschule), entwickelt. Ziel ist es, jungen Menschen aus der ganzen Welt eine Plattform zu bieten, um Wissen und Erfahrungen im Bereich der Nachhaltigkeit auszutauschen und hieraus neue Projekte und Initiativen zu entwickeln. Gedacht als globales Netzwerk von Studierenden und „Young Professionals“ legt YES ebenso einen Schwerpunkt auf die Vernetzung und den Austausch der YES-Alumnis. Seit Januar 2014 zeichnet sich die Klimaschutzstiftung myclimate für die Organisation und Durchführung verantwortlich.

Die ersten YES-Kurse unter der Ägide von myclimate fanden 2014 in Naivasha/Kenia und Bremerhaven/Deutschland statt. Dr. Roger Baud bleibt mit seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz den YES-Kursen als aktiver Dozent und Mitorganisator erhalten.

Viele der mittlerweile über 40 YES-Kurse wurden von ehemaligen Teilnehmern organisiert oder durch deren finanzielle und logistische Unterstützung erst möglich gemacht. Ebenso sind aus den YES-Kursen erfolgreiche Organisationen, Unternehmen und Nachhaltigkeitsinitiativen hervorgegangen. Dazu zählt nicht zuletzt myclimate. Die Stiftung mit Sitz in Zürich, die sich zu einer der führenden internationalen Klimaschutzorganisationen entwickelt hat, wurde 2002 von YES-Alumnis gegründet.